

Tersteegen, Gerhard: 126. Im Mittelpunkt bleibt man still (1733)

- 1 Die Welt ist nur ein Rad, ein immer drehend Rund,
- 2 Gehst du mit Lust hinein, so kommst du mit ans Treiben.
- 3 Gott ist der Mittelpunkt; kehr ein in 'n Seelengrund!
- 4 Wer da gesammelt ist, kann still und ruhig bleiben.

(Textopus: 126. Im Mittelpunkt bleibt man still. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58088>)